

---

Subject: HT mit Fremdhaar  
Posted by [Helveticus](#) on Tue, 27 Apr 2010 06:54:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Ist es bei einer HT eigentlich auch möglich fremd- oder kunsthaar zu verpflanzen?

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [Amarok](#) on Tue, 27 Apr 2010 09:16:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wenn du bereit bist, dein leben lang immunsuppressiva zu schlucken

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [Helveticus](#) on Tue, 27 Apr 2010 14:50:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Haare würden abgestossen werden?

Und was ist mit künstlichem Haar?

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [Marc1234](#) on Tue, 27 Apr 2010 15:10:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Die Haare würden abgestossen werden?

Und was ist mit künstlichem Haar?

Ja , halt wie bei fremden Organen oder Körperteilen.  
Kunsthaar funktioniert aber es kommt häufig zu Infektionen oder das Haar bricht ab. Also keine wirkliche Alternative.

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 27 Apr 2010 19:00:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kann man machen aber das ganze lohnt sich nicht und ist genau genommen eine schweineerei zumindest von den leuten die sowas anbieten. Wie schon erwähnt brechen die haare oftmals

---

ab, dann hast du kunsthaar stoppeln die in deiner kopfhaut kleben. Da es ein fremdkörper ist, musst du jederzeit mit entzündungen oder infektionen rechnen, und dazu dann noch der preis für den ganzen "spass". Lohnt sich also unterm strich überhaupt nicht.

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 28 Jan 2014 05:32:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich möchte diesen alten Thread mal eben aus der Versenkung holen. Ist das Thema "Fremdhaar" komplett uninteressant, weil man an einer Abstoßungsreaktion nicht vorbeikommt? Mein Gedanke - so dekadent (denn es gibt halt wichtigeres als Haare) er auch klingt - ginge in Richtung "Organspende", sprich also bei vorzeitigem Ableben. Menschen, z.B. Unfallopfer mit Organspendeausweis können dann kurzfristig eine Niere oder ein sonstiges Organ zur Verfügung stellen (wenn Blutgruppe passt, oder was sonst dazu stimmen muss, damit das Organ vom Empfänger angenommen wird). Könnte man eine vergleichbare Regelung nicht evtl. sogar für den kompletten Kopf mit FUT oder FUE oder (Achtung Gruselfaktor!!) im Extremfall mitsamt Kopfhaut vornehmen? Klar, da muss der Leidensdruck des Empfängers schon groß sein, und die ethische Frage der Notwendigkeit stellt sich dann ja auch... aber davon mal abgesehen, wäre das prinzipiell nicht denkbar?

Mir ist schon klar, ein Herz, eine Niere oder ein anderes lebenswichtiges Organ zu verpflanzen ist unendlich mal wichtiger als Haare. Sonst käme man ja irgendwann dazu schöne Nasen oder Brüste von Unfallopfern zu verpflanzen - hierfür gibt es aber inzwischen andere, millionenfach bewährte Konzepte... nur mal wieder für die Haare nicht

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [pilos](#) on Tue, 28 Jan 2014 06:35:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ach komm hör mit solchen geschichten auf...da hilft eher ein psychologe...

.

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Tue, 28 Jan 2014 10:10:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

OnkelDonald schrieb am Tue, 28 January 2014 06:32 Könnte man eine vergleichbare Regelung nicht evtl. sogar für den kompletten Kopf mit FUT oder FUE oder (Achtung Gruselfaktor!!) im Extremfall mitsamt Kopfhaut vornehmen? Klar, da muss der Leidensdruck des Empfängers schon groß sein, und die ethische Frage der Notwendigkeit stellt sich dann ja auch... aber davon mal abgesehen, wäre das prinzipiell nicht denkbar?

Homer Simson hat so etwas mal gemacht - ist nicht gut ausgegangen!  
<http://www.dvd-forum.at/bodycount/709-die-simpsons-10-04-treehouse-of-horror-ix>

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 29 Jan 2014 00:20:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 28 January 2014 07:35  
ach komm hör mit solchen geschichten auf...da hilft eher ein psychologe...

Was für Geschichten? Ich hab eine Frage bzgl. der prinzipiellen Machbarkeit gestellt und hab ethische bzw. moralische Bedenken bereits eingeräumt.  
Diese Frage wird auch kein Psychologe beantworten können.

Die Frage ist eben:

1. Ist es (rein biologisch) möglich bzw. medizinisch realisierbar?
2. Würde eine derartige nicht lebensnotwendige Verwertung eines Unfallopfers als "Ersatzteillager" ethisch akzeptiert?

Wenn das Nein auf 2 so klar ist, ist das vielleicht auch ein Grund, warum nach 1 überhaupt nicht geforscht wird. Aber interessieren tut es mich, auch ohne dass ich Zombie-Frankenstein-Splatter-Fan oder sonst irgendwie gestört bin. Daher find ich den Tipp mit dem Psychologen etwas seltsam. Menschen können im Zuge ihres Haarverlustes durchaus an Depressionen erkranken, die je nach Gesamtsituation sogar DIE Schlüsselfunktion übernehmen können. Ich kann mir vorstellen, dass mehrere hier im Forum solche professionelle Hilfe in Anspruch nehmen, aber gerade von daher find ich dein kurzes nicht-sachdienliches und nur abwertendes Posting nicht hilfreich

---

---

Subject: Aw: HT mit Fremdhaar  
Posted by [Lurch](#) on Wed, 29 Jan 2014 14:49:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also die Vorstellung ist schon recht abstrus...  
Operativ möglich aber physiologisch problematisch.  
Bei Organspende wird auch nach möglichst großer Übereinkunft in der spezifischen Antigenbeschaffenheit von Spender und Empfänger gesucht (HLA matching). Trotzdem (von Fall zu Fall in der Intensität der Reaktion verschieden, hängt von 100erten Faktoren ab) ist immer eine Abstossungsreaktion gegeben (Graft vs.Host). Sprich das körpereigenen Immunsystem des Empfängers reagiert auf den Kontakt mit dem Fremdgewebe durch Entzündungsreaktionen usw. Somit ist auch im Zeitalter von Matching immer die lebenslange Einnahme von Immunsuppressiva nötig. Das wäre im Falle von Haartransplantation nicht anders.

Von ethischen Gesichtspunkten möchte ich hier lieber nicht beginnen...

---